



# Die wiener Wechselstuben-Gesellschaft,

Wien, Stefansplatz 11, emittirt auf den Ueberbringer lautende

## Kassenscheine

in Appoints à fl. 50, 100, 500, 1000 und 5000 und verzinst dieselben bis auf weiteres bei Stägiger Kündigung mit 4 1/2 %  
30 " " " 5 1/2 %  
90 " " " 6 %

Die Kassenscheine können auch brieflich gekündigt werden.

Die „wiener Wechselstuben-Gesellschaft“ empfiehlt sich zum Kaufe und Verkaufe von Staatspapieren, Losen, Eisenbahn- und Banfactien, Prioritäten, Pfandbriefen, Gold- und Silbermünzen, Coupons etc. Bei Effectenkäufen werden ungeländigte Kassenscheine an Zahlungsstatt angenommen. Aufträge für die wiener und fremden Börsen werden prompt effectuirt; Accreditive und Wechsel auf alle größeren Plätze des In- und Auslandes. (1875-7)

### Announce.

In einem auf hiesigem Plage im Bau begriffenen Hause wird ein (1983-1)

## Bäckergewerbe

nach neuem System eingerichtet, wie es deren hier noch keines gibt, und sucht man hiesfür einen Pächter. Reflectierende belieben sich zu wenden an Herrn

Adolf Gotthardi, Advocat in Fiume.

### Anzeige.

Im Fürstendof, Herrngasse Nr. 206, II. Stock, werden

## Kostknaben

unter den billigsten Bedingungen aufgenommen. Näheres daselbst zu erfahren. (1981-1)

In unserem Verlage erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Ortsrepertorium

des Herzogthums Krain.

Auf Grundlage der Volkszählung vom 31. Dezember 1869 bearbeitet von der

k. k. statist. Centralcommission.

Mit einem alphabetischen Register. — 9 Bogen 8°. — Preis 1 fl.

Dieses vollständige Ortsverzeichnis über sämtliche Ortsschaften des Landes gibt die politische und gerichtliche Eintheilung sowie die Anzahl der Häuser und Bewohner in deutscher und slovenischer Bezeichnung an und enthält nebstdem ein alphabetisches Register, wodurch das rasche Auffinden jeder Ortschaft ermöglicht wird, und ist für sämtliche Behörden, Aemter, Pfarreien etc., sowie für jeden Geschäftsmann ein unentbehrliches Handbuch

Laibach. v. Kleinmayr & Bamberg.

(1935-2) Nr. 5343.

## Rundmachung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 28. Juli 1874, Z. 4862, betreffend die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des Barthelma Blaz Urb.-Nr. 4 ad D. R. D. Commenda Laibach und Urb.-Nr. 1751, Mapped.-Nr. 115 ad Magistrate Laibach haftenden Forderung des Franz Blaz per 1115 fl. 78 kr. f. A. wird kundgemacht, daß in dieser Executionsfache für den angeblich in Fiume als Wechlhändler befindlichen Executen Franz Blaz und für den unbekannt wo abwesenden Eigenthümer der Hypothekar-Realitäten Barthelma Blaz der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Rudolf zum curator ad actum bestellt worden ist.

Laibach, am 11. August 1874.

(1948-2) Nr. 15216.

## Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 11. Juli 1874, Z. 11932, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gegeben:

Es werde bel dem Umstande als zur ersten, auf den 8. August 1874 angeordnet gewesen exec. Feilbietung der dem Johann Roiz von Unterschischla gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 15/11 ad Grundbuch Leopoldbrühe kein Kauflustiger erschienen ist, zur zweiten, auf den

9. September 1874

angeordneten executiven Feilbietung geschritten.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1874.

(1936-2) Nr. 2620.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Paul Krese von Masern und Maria Michiž von dort.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Paul Krese von Masern und der Maria Michiž von dort hiermit erinnert, daß denselben zur Empfangnahme des für sie bestimmten Tabularbescheides vom 3. Juli 1874, Z. 2620, betreffend die Abschreibung der Parzellen Nr. 1260, 1262, 1263 und 1261 von der Realität Urb.-Nr. 2440 ad Herrschaft Gottschee mit Uebertragung sämtlicher Satzposten Herr Josef Thuma von Masern als Curator bestellt und demselben obiger Bescheid zugestellt wurde.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 3ten Juli 1874.

(1941-2) Nr. 7484.

## Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo sich befindlichen Tabulargläubigern Albert Martinic und den unbekannt Erben der verstorbenen Tabulargläubiger Maria Kastec, Markus Kastec und Mariana Kastec bekannt gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte bei der mit Bescheide vom 28sten Jänner 1874, Z. 974, auf den 4 September 1874 angeordneten dritten exec. Feilbietung der dem Johann Kastec von Dobropolje Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Pfaargilt Dornegg sub Urb.-Nr. 33 vorkommenden Realität und bei der allfälligen Vertheilung des Meistbotes Herrn Franz Beniger von Dornegg zum curator ad actum aufgestellt und daß demselben die bezüglichen Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten August 1874.

(1947-2) Nr. 15217.

## Dritte exec. Feilbietung.

Unter Bezugnahme auf die diesgerichtlichen Edicte vom 20. März 1874, Z. 4063, und vom 11. Juli 1874, Z. 12982, wird vom gefertigten Bezirksgerichte bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als zur ersten auf den 8. Juli 1874 und zur zweiten auf den 8. August 1874 angeordnet gewesen exec. Feilbietung der Peter Mohoric'schen Realität ad Grundbuch Sonegg Einlage.-Nr. 373 kein Kauflustiger erschienen ist, zu der dritten, auf den

9. September 1874

angeordneten exec. Feilbietung geschritten wird.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. August 1874.

(1830-3) Nr. 12913.

## Dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werden über das im Einverständnisse mit dem Executen gestellte Ansuchen des Executionsführers die mit Bescheide ddo. 11. Mai 1874, Z. 6806, auf den 8. Juli und 8. August angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Martin Zdrauje von Kremence gehörigen Realität Rectf.-Nr. 168, Urb.-Nr. 409 ad Auersperg, mit dem für abgehalten erklärt, daß es lediglich bei der mit obigen Bescheide auf den

9. September 1874

angeordneten dritten executiven Feilbietung der obigen Realität mit dem frühern Anhange sein Verbleiben habe.

Laibach, am 9. Juli 1874.

# Jakob Murnik

in Laibach (St. Petersvorstadt, Globočnik'sches Haus)

kauft zu den höchsten Preisen: Hadern aller Art, altes Eisen, Messing, Kupfer, Zinn, Blei, Zink etc., und verkauft daselbst Bettfedern zu den billigsten Preisen. (1979-1)

## Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 1. Oktober l. J. ihr zwölftes Schuljahr.

Zweck der Schule: Die theoretische und praktische Ausbildung tüchtiger Geschäftsleute.

Organisation: Die Schule besteht aus zwei Fachschulen, der kaufmännischen und der kaufmännisch-industriellen, jede mit drei Jahreskursen; die letztere gliedert sich in eine chemische und mechanische Richtung. Für die praktische Ausbildung besteht ein Mustercomptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Wehrpflicht: Die Studierenden der Akademie genießen die durch das Wehrgesetz ausgesprochene Begünstigung des einjährigen Freiwilligen dienstes. (1978-1)

Auf alle Anfragen betreffend Aufnahme, Unterbringung etc. ertheilt bereitwilligst Auskunft und ausführliche Prospekte

die Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.

Dr. Alvens, Director.

(1922-2) Nr. 1409.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird im Nachhange zum Edicte vom 21. Juli 1874, Z. 1252, in der Executionsfache des Anton Ajman von Krainburg gegen Anton Pirz von Kronau Nr. 86 peto. 59 fl. f. A. bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Maria Hauptmann, Agnes Peterman und Anton Franz von Kronau und beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern Herr Anton Hribar von Kronau zum Curator aufgestellt wurde, und daß demselben die diesfälligen Feilbietungsrubriken zugestellt worden sind.

R. I. Bezirksgericht Kronau, am 12ten August 1874.

(1835-2) Nr. 10955.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der dem Franz Grieh von Pfauchbüchel Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1429 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Urb.-Nr. 524, Rectf.-Nr. 395, Fol. 453 vorkommenden Realität, welche dritte exec. Feilbietung mit dem Bescheide vom 9. Juli 1873, Z. 10473, fiktirt wurde, im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

9. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Juli 1874.

(1834-2) Nr. 9388.

## Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 5. Dezember 1872, Z. 20862, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aercars und Grundentlastungsfondes, die dritte exec. Versteigerung der der Maria und dem Anton Dezman von Dulle gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 116, Rectf.-Nr. 53 ad Tuffstein, welche dritte exec. Feilbietung mit

dem Bescheide vom 15. März, 1873, Z. 4153, fiktirt wurde, peto. 112 fl. 86 1/2 kr., resp. des Restes c. s. c. im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung, und zwar die dritte auf den

9. September 1874,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. Juli 1874.

(1728-3) Nr. 2310.

## Erinnerung

an Thomas Melinda von Zirkniz, rüchlich seine Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Thomas Melinda von Zirkniz, rüchlich seinen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Berichte Johann Grebene von Zirkniz Hans Nr. 175 die Klage auf Eröstung der Wiese lucica pri malni Parz.-Nr. 255 Steuergemeinde Zirkniz unterm 8. April 1874, Z. 2310, überreicht, worüber die Tagung zum orb. mündl. Verfahren mit dem Anhange des § 29 a. G. D auf den

3. September 1874,

früh 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar Ritter Albert v. Höffern-Saalfeld in Planina als curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbeistand auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. I. Bezirksgericht Planina, am 8ten April 1874.